

PRESSEMITTEILUNG

22. April 2013

Ortstermin zur Bahnlärmsituation in Kirchtrudering

Lösungssuche beginnt noch in dieser Woche und
erfordert gemeinschaftliches Vorgehen

Im Rahmen eines Ortstermins mit einer Anwohnerinitiative und dem Elternbeirat der Grundschule am Lehrer-Götz-Weg informierte sich Landtagsabgeordneter Markus Blume über die Bahnlärmsituation in Kirchtrudering. Das Thema, das viele Kirchtruderer beschäftigt, wird nun noch in dieser Woche bei einem Gespräch mit dem für Bayern zuständigen Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn AG erörtert. Weiterhin will Blume schon bald einen Bürgerdialog dazu veranstalten, bei dem Anwohner ihre Anliegen formulieren können und mögliche Abhilfemaßnahmen gemeinsam mit Experten der Deutschen Bahn diskutiert werden.

Die Beschwerden zur Bahnlärmbelastung häuften sich in der jüngsten Vergangenheit, insbesondere aus der Grundschule am Lehrer-Götz-Weg. Sobald dort bei geöffnetem Fenster ein Zug vorbeifährt, muss der Unterricht unterbrochen werden. Zudem beklagen Anwohner der BIRTHÄLMER Straße, dass am Wochenende regelmäßig S-Bahnzüge mit laufenden Lüftungen abgestellt werden. Auch die Baustellenlogistik im Fall von Bauarbeiten an der Strecke München – Rosenheim ist vielen Anliegern ein Dorn im Auge. Denn regelmäßig wird das Baumaterial im Bereich Trudering gelagert, so die Beobachtung der Kirchtruderer. Als Sicherheitsrisiko wurde beim Ortstermin die fehlende Einzäunung der Gleisanlagen benannt; Anwohner berichteten von spielenden Schulkindern im Gleisbereich und sogar Gleisübertritten als Abkürzung nach Straßtrudering.

„In Summe ist es ein komplexes Thema, zu dessen Lösung wir kleine wie große Maßnahmen diskutieren müssen. Eine Lärmschutzwand ist das eine, die Änderung von Betriebsabläufen als Sofortmaßnahme das andere“, so Blume. Der Abgeordnete will deshalb alle Kräfte zusammenspannen und Engagierte mit einbinden, das Thema aber gleichzeitig aus dem Wahlkampf heraushalten. Mit Blick auf seinen Landtagskollegen Markus Rinderspacher, der ebenfalls am Ortstermin teilnahm und bereits im Vorfeld der Bayerischen Staatsregierung den Schwarzen Peter zuschieben wollte, stellte Blume klar: „Unser Ansprechpartner ist vorrangig die Deutsche Bahn. Sie ist für den Betrieb, die Organisation dahinter und den Lärmschutz zuständig. Und darüber hinaus gilt, dass die Bahninfrastruktur in der Zuständigkeit des Bundes liegt; so steht es im Grundgesetz.“

Bildnachweis:

© privat

Kontakt für Rückfragen:

Thomas Kauer
Pressereferent

Abgeordnetenbüro Markus Blume, MdL
Maximilianeum, 81627 München

Tel: +49 89 67920082
Email: presse@markus-blume.de